

Sitzungsvorlage Nr. V/2025/1194

Zuständig: Fachbereich Bildung, Kultur, Sport
Verfasser: Rosenbaum, Uta



Ahaus, 21.05.2025

Beratungsfolge

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Ehrenamt	16.06.2025	TOP Ö	7
Rat	24.09.2025	TOP Ö	10

Beratungsgegenstand

Bestimmung von Straßennamen im Ortsteil Wüllen

Beschlussvorschlag

Auf Empfehlung des Ausschuss für Kultur, Sport und Ehrenamt beschließt der Rat, für die drei Planstraßen im Baugebiet Wüllen (Bebauungsplan Nr. 37, Abschnitt 2) die folgenden Straßennamen festzulegen:

Planstraße 1: **Springerweg**

Planstraße 2: **Weskerweg**

Planstraße 3: **Bußmannplatz**

Sachdarstellung

Im Baugebiet Wüllen (Bebauungsplan Nr. 37, Abschnitt 2) werden für drei Planstraßen neue Straßennamen benötigt (Anlage 1).

Da das Baugebiet im Bereich der Gemarkung Wüllen liegt, wurde der Heimatverein Wüllen e. V. von 1984 um Vorschläge gebeten. Mit Schreiben vom 01.06.2025 hat der Heimatverein (Anlage 2) drei Namensvorschläge unterbreitet.

Dabei hat sich der Verein bewusst dafür ausgesprochen, frühere Amtsmänner bzw. Bürgermeister mit den Straßennamen zu würdigen, die sich in besonderer Weise um das Gemeinwesen im Amt Wüllen und später in der Stadt Ahaus verdient gemacht haben.

Im Einzelnen werden folgende Namen vorgeschlagen:

Für die 1. Straße (siehe Anlage 1, Ziffer 1, pinkfarbene Markierung): **Springerweg**

Benannt nach Hermann Springer (1910 - 2003), der von 1949 bis 1969 Amtsdirektor des Amtes Wüllen war. Er leitete die Verwaltung in der Zeit des wirtschaftlichen Aufbruchs nach dem Zweiten Weltkrieg und war verantwortlich für die Gemeinden Ammeln und Wüllen. Nach der kommunalen Neugliederung zum 1. Juli 1969 wurde er vom Rat der neu gegründeten Stadt Ahaus zum Ersten Beigeordneten gewählt.

Springer war maßgeblich daran beteiligt, das Amt Wüllen und die Stadt Ahaus organisatorisch zu

einer Einheit zusammenzuführen. Sein über 25-jähriges Verwaltungshandeln war geprägt von Fachkenntnis, Menschlichkeit und einem besonderen Einsatz für sozial Schwächere sowie für das kulturelle Leben in Ahaus.

Hinweis: Die biografischen Angaben zu Hermann Springer beruhen auf Unterlagen, die dem Heimatverein vom Stadtarchiv zur Verfügung gestellt wurden. Eine vollumfängliche Personalakte liegt nicht vor.

Für die 2. Straße (siehe Anlage 1, Ziffer 2, gelbe Markierung): **Weskerweg**

Benannt nach Heinrich Boyer Wesker (1888 - 1971), dem ersten ehrenamtlichen Bürgermeister des Amtes Wüllen nach dem Zweiten Weltkrieg. Seine Amtszeit begann im Jahr 1946, einer Übergangszeit unter britischer Besatzung, in der bundesstaatliche Strukturen erst im Entstehen waren.

Wesker übernahm in dieser frühen Phase kommunalpolitische Verantwortung und wirkte am demokratischen Wiederaufbau auf örtlicher Ebene mit. In seine Amtszeit bis 1952 fallen unter anderem der Neubau des Schulgebäudes sowie erste infrastrukturelle Maßnahmen zur Verbesserung des Gemeinwesens.

Hinweis: Die biografischen Angaben zu Heinrich Boyer Wesker beruhen auf Unterlagen, die dem Heimatverein vom Stadtarchiv zur Verfügung gestellt wurden. Eine vollumfängliche Personalakte liegt nicht vor.

Für die 3. Straße/Siedlungsfläche (siehe Anlage 1, Ziffer 3, rote Markierung): **Bußmannplatz**

Benannt nach Leopold Bußmann (1927–2018), dem letzten ehrenamtlichen Bürgermeister der Stadt Ahaus. Der aus Wüllen stammende Bußmann war bereits seit 1969 stellvertretender Bürgermeister und prägte über viele Jahre hinweg das kommunalpolitische Leben der Stadt. In seiner Amtszeit (1989–1998) setzte er sich mit großem persönlichem Engagement für den Ausgleich zwischen den Ortsteilen nach der kommunalen Neugliederung ein.

Ein besonderes Anliegen war ihm die Pflege der Städtepartnerschaften mit Haaksbergen (NL) und Argentré (F). Für sein vielseitiges Wirken wurde ihm 1987 das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Aufgrund der besonderen räumlichen Gegebenheiten der neuen Siedlungsfläche – das Areal ist ringförmig angelegt und bietet überwiegend Aufenthalts- und Ausgleichsflächen – hat sich der Heimatverein bewusst für die Bezeichnung „Platz“ entschieden.

Die Verwaltung schließt sich dieser Einschätzung an und empfiehlt die durch den Heimatverein Wüllen e.V. von 1984 genannten Namensvorschläge.

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja

☒ Nein

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☒ keine ☐ positiv ☐ teils/teils ☐ negativ

Alternativen / Optimierung:

☐	keine
☐	folgende Optimierungsmaßnahmen werden berücksichtigt:
☐	werden aus folgenden Gründen nicht vorgeschlagen:

Anlagen

Anlage 01 – Auszug aus dem Bebauungsplan Nr. 37 Abschnitt 2

Anlage 02 – Schreiben des Heimatverein Wüllen e.V. von 1984 vom 01.06.2025